

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Mariastein**

Band (Jahr): **98 (2021)**

Heft 1

PDF erstellt am: **02.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

«Mariastein» Nr. 1

Januar/Februar 2021

In eigener Sache

Erneuerung, Kontinuität und
das Gedenkjahr 2021

Seite 4

Gedenkjahr 2021  «Aufbruch ins Weite»

Das Wichtigste auf einen Blick

Seite 5

«Die Geduld umarmen»

Seite 6

Zur politischen Bedeutung der rechtlichen
Wiederherstellung des Klosters Mariastein

Seite 9

Vor 80 Jahren: 2. und 3. Januar 1941

Seite 11

Die Veranstaltungen durch das Jahr

Seite 15

Theologie/Spiritualität

Weniger ist mehr!

Seite 17

Wallfahrt

Zeugnis einer Gebeterhörnung in der Bibel

Seite 20

Konvent

Am Puls der Klosterzeit

Seite 26

Das Gute und Schöne liegt so nah!

Seite 29

Lebensgeschichten von Benediktinerinnen
und Benediktinern

Seite 31

Verein der Freunde des Klosters Mariastein

Protokoll der Generalversammlung
vom 31. Oktober 2020

Seite 32

Fragen an den neuen Präsidenten

Seite 32

Kultur

Zivilschützer schützen und sichern
das Mariasteiner Kulturgut

Seite 38

Informationen

Seite 42

Buchbesprechungen

Seite 47

Impressum

Seite 59

Gedenkjahr 2021 – Mariastein im Exil (1)

Delle (bei Belfort): 1875–1901

Dieser mächtige, schergewichtige, zweifache Kronleuchter misst in seiner Gesamtlänge gut zwei Meter. Die untere Krone hat einen Durchmesser von fast einem Meter. Die grosse Krone ist mit achtzehn Lämpchen bestückt, auf der oberen Krone sind es sechs. Dieser Leuchter hängt heute im Ausstellungsraum des Klosters in Mariastein. Er ist das einzige Erinnerungstück an die erste Exilstation der Mariasteiner Benediktiner in Delle. Dort liess sich im März 1875 Abt Carl Motschi mit einigen Mitbrüdern nieder, als sie aufgrund des «Aufhebungsgesetzes» von 1874 polizeilich aus dem geliebten Kloster ausgewiesen wurden. Dort kauften sie ein Haus, worin sie sich klösterlich einrichteten, bauten parallel dazu ein Schulhaus und stellten zwischen diese beiden Häusern 1886/87 ihre neue Klosterkirche. In dieser Kirche hing im Kirchenschiff dieser damals moderne Kronleuchter.

Infolge des französischen Kulturkampfes mussten die Mariasteiner ihre Niederlassung in Delle 1901 aufgeben. Nach einer Zwischenstation gründeten die Mariasteiner Benediktiner in Bregenz ein neues Kloster. Sie übernahmen für die dort erbaute Kirche auch diesen Leuchter. Nach dem Verkauf des Besitzes in Bregenz kam dieser Beleuchtungskörper 1981 als Andenken an Delle nach Mariastein.

P. Lukas Schenker

